

# Wittgensteiner in Ronsdorf

Wittgensteiner in den Büchern der Kirchengemeinde Ronsdorf (heute Wuppertal-Ronsdorf)

Der heutige Stadtteil von Wuppertal, ist im Siegerland und in Wittgenstein u. a. bekannt durch Johann Henrich Jung-Stilling (1740 - 1817), der am 17.06.1771 dort seine erste Ehe mit Christine Heider/Heyder (1749 - 1781) schloss. Die Eheleute Jung lebten in den folgenden Jahren in (Wuppertal-) Elberfeld. Jung-Stilling praktizierte dort als Augenarzt. In diese Zeit fallen auch der Besuch Goethes und die Veröffentlichung des ersten Teils von Stillings "Lebensgeschichte".

Die Gründung von Ronsdorf ist eng verbunden mit Elias Eller (1690 - 1750), ein Elberfelder Bandwirker und Vertreter des "radikalen Pietismus", der 1738 seine Heimatstadt verließ, um außerhalb der Stadtgrenzen in 1741 eine ‚eigene‘ reformierte Gemeinde zu gründen. In der zeitgenössischen Berichterstattung war diese Gruppierung auch als "Eller'sche Rotte" bekannt.

In 1761 erfolgte die Gründung der katholischen Pfarrei, die zunächst vom benachbarten (Remscheid-) Lennep betreut wurde. In 1789 wird dann die evangelisch-lutherische Gemeinde gegründet, zuvor waren diese Gemeindemitglieder der lutherischen Gemeinde in (Remscheid-) Lüttringhausen zugehörig.

Die Kirchenregister beginnen im Jahr der Gemeindegründung und sind in der vorliegenden Quelle bis 1809 ausgewertet. In diesem Jahr beginnt in Teilen des Rheinlandes die standesamtliche Erfassung von Personenstandsdaten.

Für die nachstehende Übersicht wurden die aufbereiteten Kirchenregister nach Personen durchgesehen, deren Herkunft aus Wittgenstein durch die Eintragungen belegt ist. Bei einigen weiteren Familiennamen liegen Vermutungen und somit auch weitere Recherchen nahe.

Basis sind die Kirchenregister der

Evangelisch-reformierten Gemeinde von 1741 bis 1809

Römisch-katholischen Gemeinde von 1761 bis 1809

Evangelisch-lutherischen Gemeinde von 1789 bis 1809

Aus redaktionellen Gründen können die vollständigen Angaben der Quelle nicht übernommen werden (z. B. Tauf- und Trauzeugenschaften), gleichwohl werden in der nachstehenden Übersicht die für Familienforscher wichtigen Informationen dargestellt. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wird von Zeit zu Zeit ergänzt und erweitert.

Ausgewählte Literatur zum Thema:

Johann Henrich Jung-Stilling – Lebensgeschichte, versch. Ausgaben - siehe umfangreiche Information der Jung-Stilling-Gesellschaft

zsf. s.: Goebel, K.

In allem Betrachte ein angenehmer Aufenthalt. Ronsdorfer Vorträge und Aufsätze. Köln, 1994, 158 S. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte, Bd. 155). Der Buchtitel greift eine Bemerkung in einem Brief Jung-Stillings auf.

Literatur

Die Familien der Kirchengemeinden in Ronsdorf, bearbeitet von Ursula Ernestus, hrsg. vom Bergischen Verein für Familienkunde e.V., Wuppertal 2000

Zu einigen aufgeführten Personen sind ergänzende und korrigierende Daten verfügbar.  
Nähere Informationen beim Verfasser.

Für das Internet aufbereitet von Andreas Saßmannshausen, Hilchenbach/Wuppertal.

Wir danken Herrn Jochen Karl Mehdau, Karlsruhe, für die freundliche Unterstützung bei der "Verortung" der Wittgensteiner in Ronsdorf.

(C) 2002 - 2009 Arbeitsgruppe Ahnenforschung Wittgenstein - Alle Rechte vorbehalten